

Leseprobe

Hannah Brinkmann
Gegen mein Gewissen

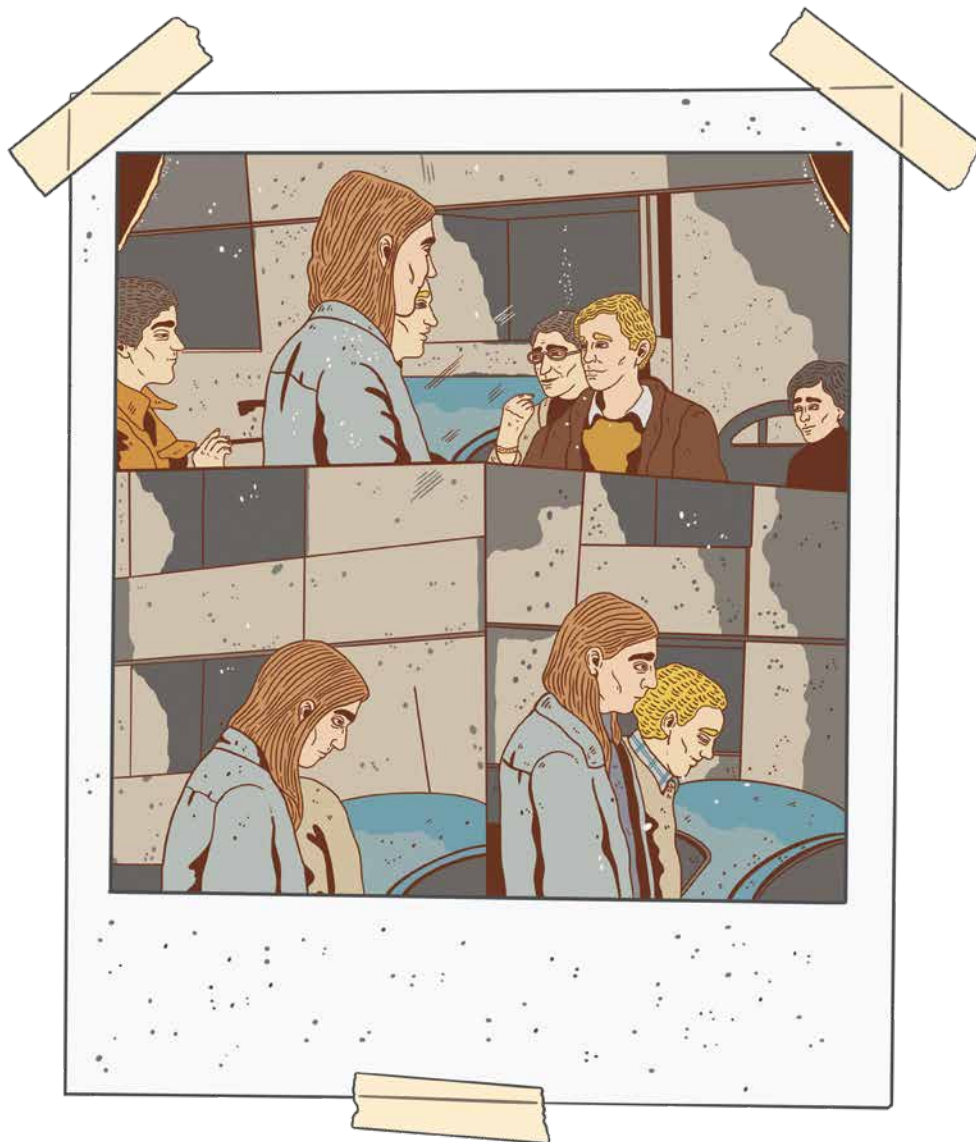
avant Verlag, Berlin 2020
ISBN 978-3-96445-040-1

S. 77-91



HANNAH BRINKMANN

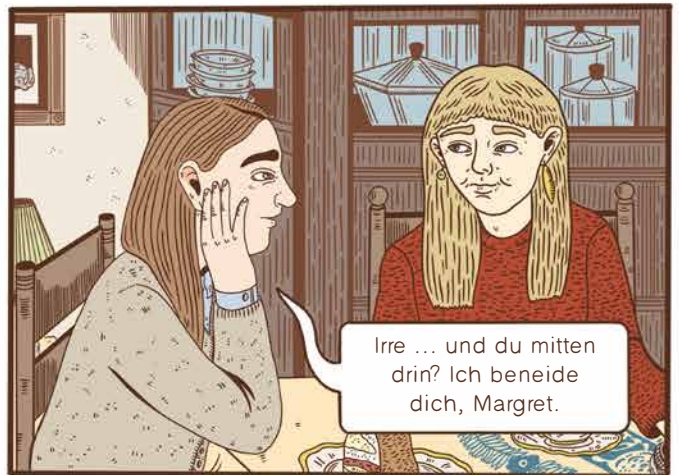
GEGEN MEIN GEWISSEN

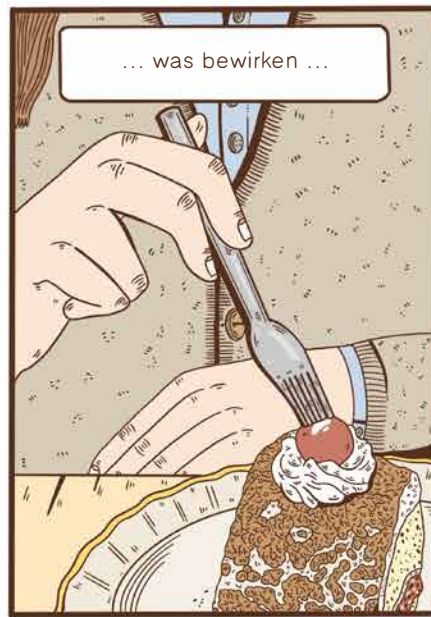


avant-verlag

© 2020 avant Verlag







7. Georg Leber

Man kann dafür nicht immer Beifall ernten...



Wenn unser Verteidigungsminister die Bundeswehr als *Schule der Nation* bezeichnet ...



... die Springer-Presse weiterhin konservative Hetze fabriziert ...



... unter dem Talar
... auf von 1000 Jaf

... und Nazi-Richter und Offiziere schön bis zur Rente arbeiten können ...



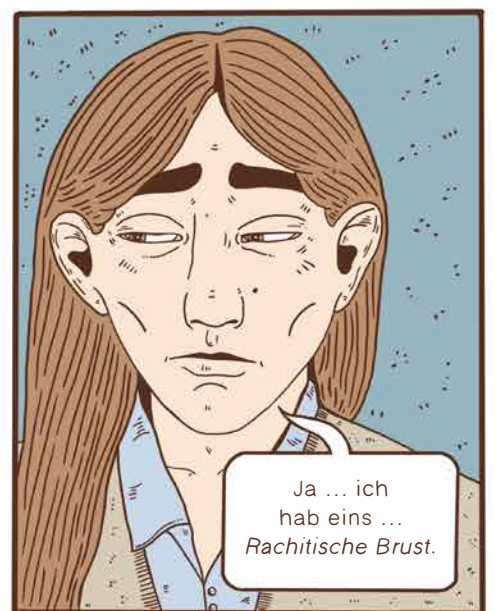
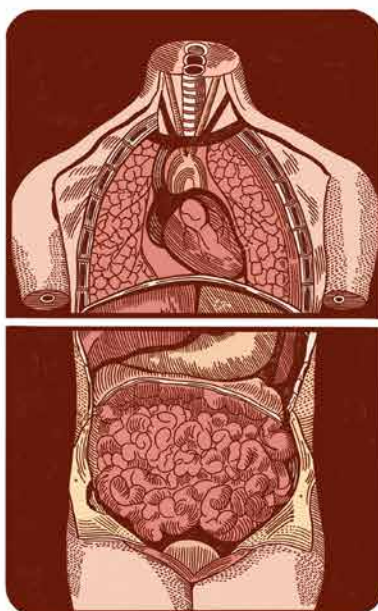
Dann ist gar nichts vorbei! Friedlicher Protest reicht nicht mehr – wir müssen jetzt Taten sprechen lassen.

Du redest wie einer von diesen Baader-Meinhof Vollpfosten.

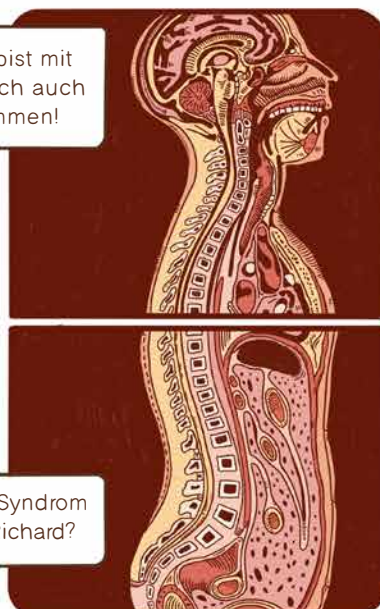


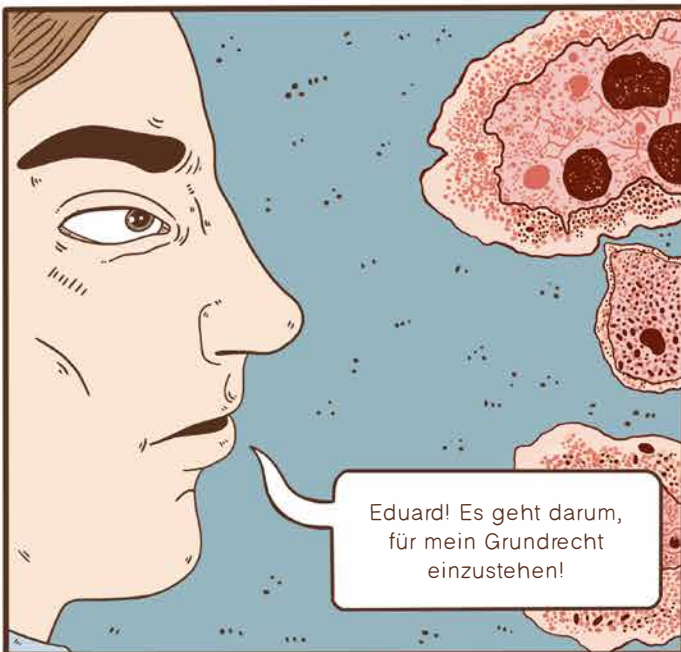
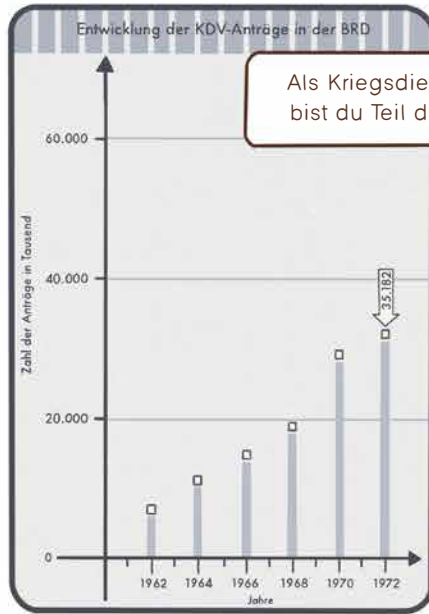
Hör nicht auf sie, Hermann!


Was Wichtigeres: Warst du schon bei Onkel Fritz? Und hast dir das Attest für die Musterung geholt?



Ja ... ich hab eins ...
Rachitische Brust.







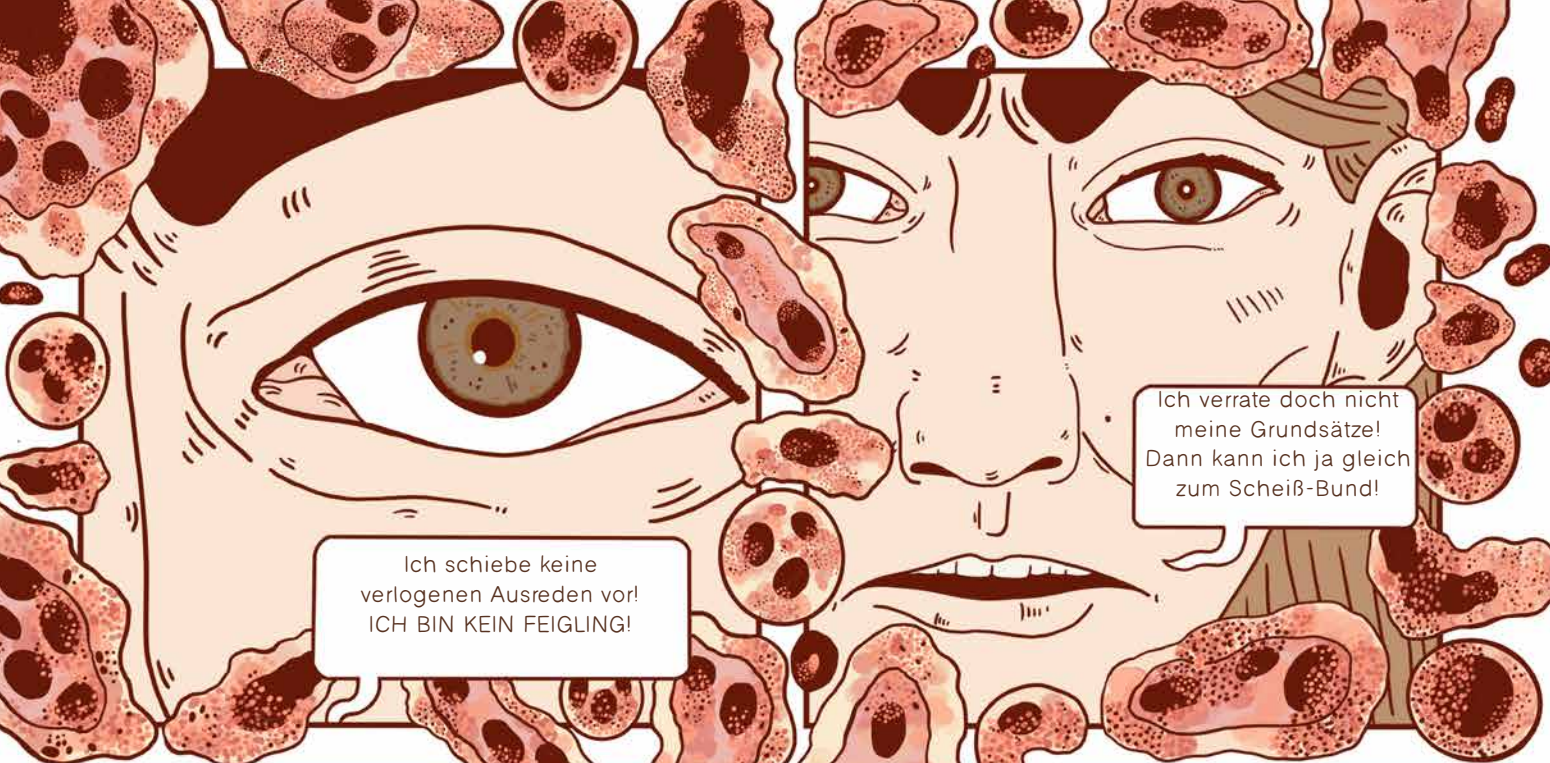
Kriege verwüsten und zerstören ganze Länder und ihre Völker! Als Wehrdienstleistender heiße ich das sinnlose Töten gut!

Artikel 4

- (1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.
- (2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.
- (3) Niemand darf gegen sein Gewissen zum Kriegsdienst mit der Waffe gezwungen werden. Das Nähere regelt ein Bundesgesetz.

Wir wollen keinen Krieg! Wir wollen kein Militär! Wir wollen keine toten Menschen und keine Waffen! Die deutsche Waffenindustrie, die Bundeswehr – die auch nichts anderes ist als die Wehrmacht – all das stinkt nach der Vergangenheit!





Ich verrate doch nicht
meine Grundsätze!
Dann kann ich ja gleich
zum Scheiß-Bund!

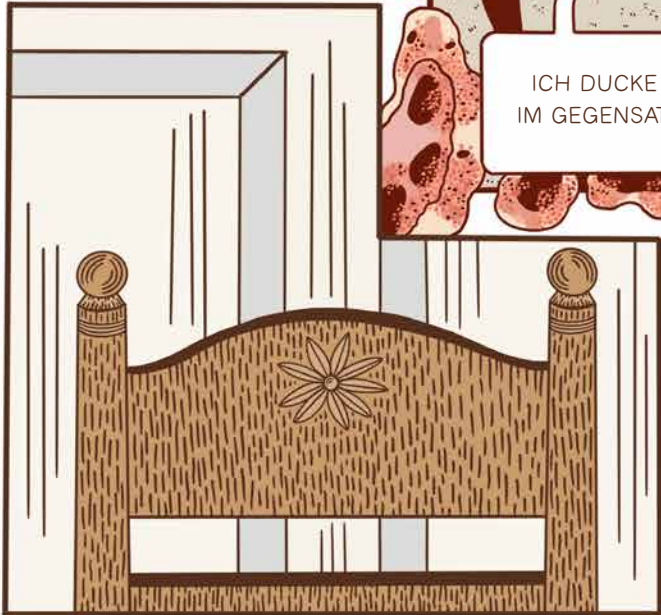
Ich schiebe keine
verlogenen Ausreden vor!
ICH BIN KEIN FEIGLING!



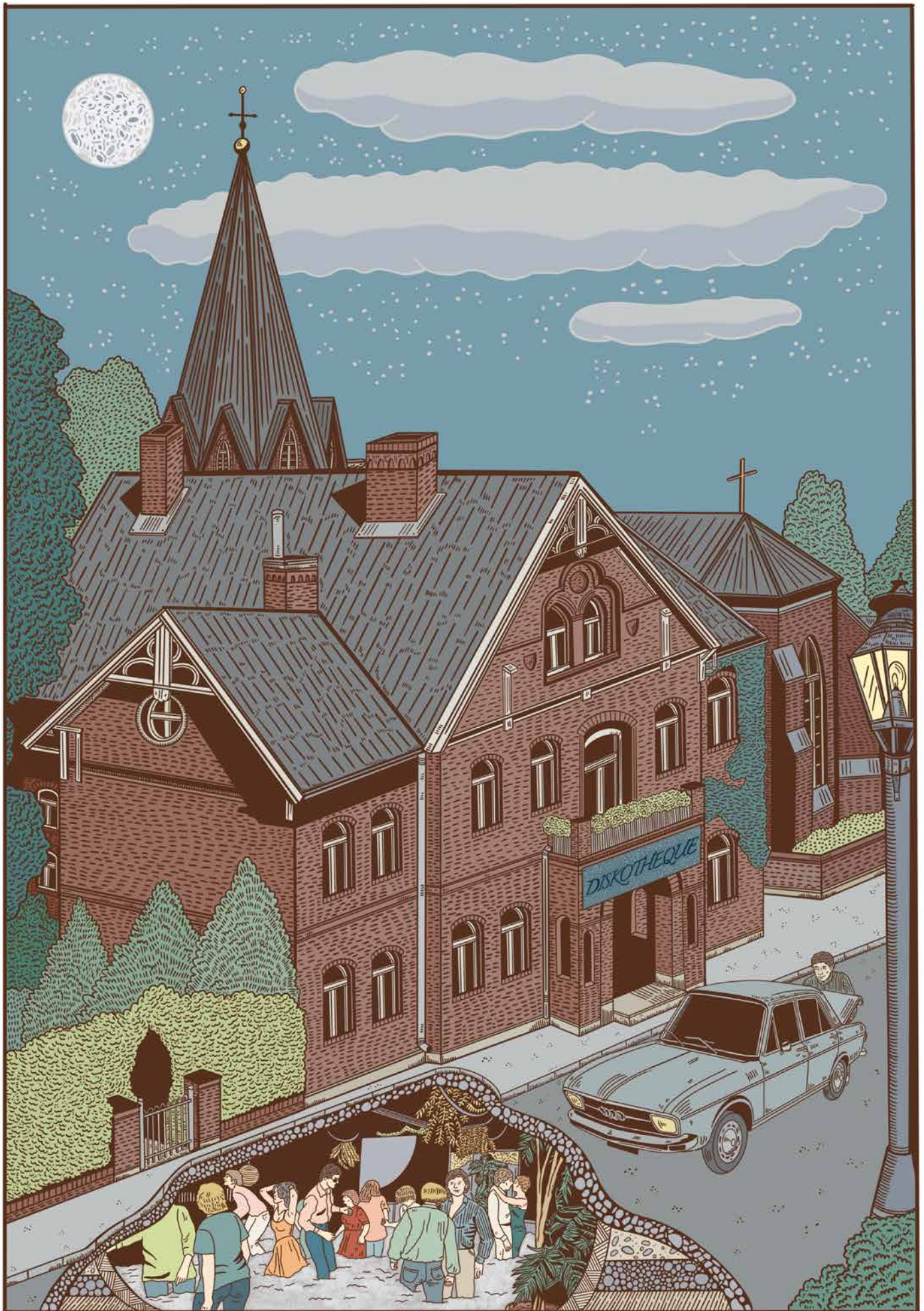
Warum hast du dich nicht
in Berlin wohnhaft gemeldet?
So wie ich - dann hätten wir
jetzt dieses Debakel nicht.



ICH DUCKE MICH NICHT WEG!
IM GEGENSATZ ZU DIR, EDUARD!



Kladde 1		21.5.1972
●	Antrag auf Verweigerung des Kriegsdienstes aus Gewissensgründen nach Art. 4 Abs. 3 GG	
	Ich stehe als 18-jähriger am Anfang der Entwicklung, das Leben bewusst zu erkennen und Verantwortung für mich und meine Handlungen zu übernehmen.	
	Ich liebe meine Umwelt, ich lerne täglich von ihr. Alles, was ich tue, ist abhängig von Menschen; nicht nur von den Personen, mit denen ich lebe und die ich liebe, sondern von allem Menschlichen und unserer gemeinsamen Geschichte.	
●	Die Vernichtung eines anderen Menschen kann ich vor mir selber nicht rechtfertigen - es wäre eine Tat, die mich zerstören würde. Die Ausbildung an der Waffe läuft unausweichlich auf eine solche Vernichtung hinaus.	
	Indem ich erwäge, auf einen Menschen zu schießen oder im Abstrakten die Tötung menschlichen Lebens gutheiße, stelle ich auch meine eigene, menschliche Existenz in Frage.	
●	Ich will die Freiheit der Menschen verteidigen - aber nicht durch etwas, das unsere Freiheit zerstört:	
	Die Bereitschaft zu Töten.	
	Es gibt keine Rechtfertigung dafür.	
	Nichts kann gerecht sein, was dem Menschen sein Gewissen raubt.	
●		
	H. Brinkmann	







🎵 ZÜGEROLLEN DOLLARS ROLLEN MASCHINEN LAUFEN 🎵
🎵 MENSCHEN SCHUFTEN FABRIKEN BAUEN MASCHINEN BAUEN 🎵



🎵 MOTOREN BAUEN KANONEN BAUEN FÜR WEN? 🎵
🎵 MACHT KAPUTT WAS EUCH KAPUTT MACHT! 🎵



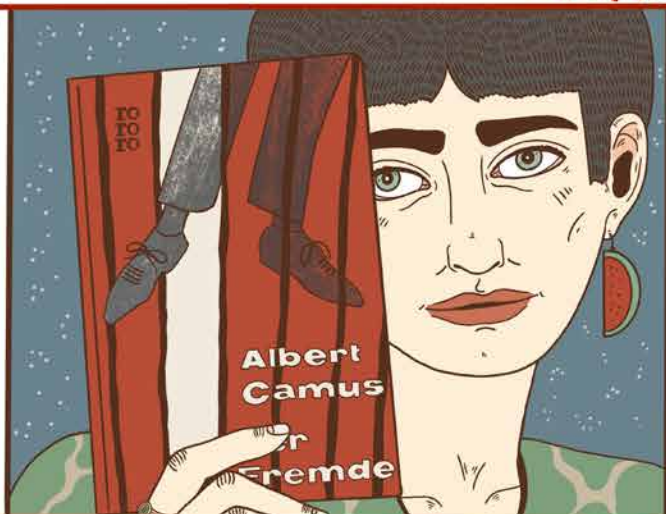


Na, Rita! Ist die Party so langweilig?
Was ist denn so spannend, dass
du nicht mit uns feiern willst?

MACHT KAPUTT WAS EUCH KAPUTT MACHT!
MACHT KAPUTT WAS EUCH KAPUTT MACHT!



Ich hab nur noch
ein paar Seiten!
Aber wenn du es
wissen musst:



BOMBER FLIEGEN PANZER ROLLEN POLIZISTEN SCHLAGEN SOLDATEN FALLEN
DIE CHEFS SCHÜTZEN DIE AKTIEN SCHÜTZEN DAS RECHT SCHÜTZEN



Ah, *Der Fremde*!
Das musste ich
auch in einem
Stück durchlesen!

Wie schön! Magst
du die französischen
Existenzialisten
auch so?



Aber ja: „Das Leben verlieren ist keine große Sache ...“

„... aber zuschauen, wie der Sinn des Lebens aufgelöst wird, das ist unerträglich.“



Das ist aber finster! Ich gehe lieber mit:

„Der Sinn des Lebens liegt darin, es voll und ganz zu genießen.“



Dann hast du sicher Lust zu tanzen!

Na, immer!

DEGENHARDT



▶◀ SOUND SYSTEM ®